

ASM Traceability

MIT SICHERHEIT ZU HÖCHSTER QUALITÄT



Ihr Sicherheitsnetz bei möglichen Haftungsansprüchen: ASM Traceability dokumentiert und speichert in Echtzeit Informationen zu allen Leiterplatten und Bauteilen im Fertigungsprozess. So können Sie jederzeit nachvollziehen, welche Komponenten Fehler in gefertigten Produkten verursachen.



Um maximale Produktivität und Qualität in Ihrer Fertigung zu sorgen, sollten Sie nicht nur wissen, wie viele Leiterplatten Ihre SMT-Linie in einer Stunde produziert, sondern auch genaue Aussagen darüber treffen können, wie viele technisch und qualitativ einwandfreie Leiterplatte Sie liefern können.

Um das Ausfall- und Rückrufrisiko zu minimieren, braucht es Produktionslinien mit einem Closed-Loop Bauteile-Verifikationssystem in Kombination mit einer verlässlichen Traceability-Lösung, die Echtzeit-Informationen zum Materialverbrauch bereitstellen.

Während des Bestückprozesses registriert das SIPLACE Bauteil-Verifikationssystem alle eingehenden Materialien und verhindert, dass vom Bedienpersonal falsche Bauteile nachgefüllt werden. Wenn sich im Nachhinein doch herausstellt, dass ein Bauteil defekt ist, kann ASM Traceability exakt angeben, welche Leiterplatten oder Leiterplattenchargen mit genau diesem Bauteil bestückt worden sind.

Das Ergebnis: Im Falle eines Rückrufs wissen Sie genau, welche Leiterplatten betroffen sind. Ihr Kunde wird es Ihnen ebenfalls danken, zumal Sie ihm im Haftungsfall stets umfangreiches Beweismaterial vorlegen können.

ASM Traceability

Die wichtigsten Funktionen auf einen Blick

Der Endbenutzer kann festlegen, welche Bauteildaten zur Nachverfolgung gespeichert werden sollen. Ob Artikelnummer, Serien-ID, Lieferanten-ID oder Datumstempel – alle gewünschten Informationen können entweder in einen oder mehreren Barcodes kodiert werden, die direkt auf der Bauteilrolle angebracht werden.

Validierung und Registrierung der oben beschriebenen Traceability Daten laufen mit dem Bauelemente-Verifizierungssystem SIPLACE Setup Center über einen drahtlosen, tragbaren Barcode-Leser, der dem Bediener maximale Flexibilität erlaubt. Diese für den Bestückprozess verbindliche Bauelement-Verifizierung kann sowohl offline im Vorrüsbereich oder direkt an der Linie durchgeführt werden. Um maximale Präzision und Verlässlichkeit sowohl bei der Bauelemente-Verifikation als auch im Traceability-Prozess zu erzielen, können die Gurtförderer außerdem mit einem Spleißsensor ausgerüstet werden, um den Wechsel auf eine neue angespleißte Bauelemente-Rolle zu erkennen.

Während der laufenden Produktion ermöglicht ein Leiterplatten-Barcodescanner die Registrierung der Seriennummer jeder Leiterplatte, die in die SIPLACE Maschine einfährt. Diese Seriennummer wird kombiniert mit dem Fertigungsauftrag (Job ID) und dem Produktnamen. Ebenfalls möglich ist es, die Leiterplatten-ID mit der Leiterplattenkamera innerhalb der Maschine zu lesen, oder die eingelesenen Barcodes von vorgelagertem Equipment an das ASM Traceability System weiterzugeben.

Während des Bestückprozesses sammelt ASM Traceability alle relevanten Rückverfolgungsdaten zur Leiterplatte und den Bauteilen. In einer zentralen Datenbank werden diese Informationen zusammengetragen.

Darüber hinaus können auch die Rückverfolgungsdaten der Verbrauchsmaterialien, die von den DEK Druckern erfasst werden, in ASM Traceability importiert und dort bearbeitet werden. So können alle relevanten Verifikationsdaten in einer einzigen Applikation zentral verwaltet werden.

Traceability-Informationen

Nach der Bestückung kann Ihnen ASM Traceability folgende Daten zur Verfügung stellen:

- Linien- und Stationsname
- Fertigungsauftrag (Order-ID)
- Einzelne Leiterplatte-ID (Board-ID)
- Kennung der Leiterplatte (Nutzen)
- Start- und Endzeit der Verarbeitung
- Los- und Rüstung-Name
- Kennung aller Einzelschaltungen (Sub-Panel))
- Unique-ID der Sub-Panels (wenn diese von der Leiterplattenkamera ausgelesen wird)
- Bauteilinformationen zu den einzelnen Sub-Panels:
 - Liste aller Bauteilchargen inklusive Bauteilname, Serien-ID, Lieferanten-ID, Datum, etc.
 - Informationen zur Gehäuseform
 - Fördererspur-Information
 - Bestückposition
- Bei DEK-Druckern mit der Option DEK Verification and Traceability: Informationen zum Druckmaterial (wie Druckmedium, Sieb, Rakel, Werkzeug, etc.)

Vor dem Bestücken mit einem SIPLACE Bestückautomaten kann die Bauteilkamera auch individuelle Bauteil-IDs auslesen. Diese werden dann mit allen weiteren Traceability-Informationen verknüpft.

Über die Trace Monitor Schnittstelle können die gesammelten ASM Traceability Daten visualisiert und für die weitere Bearbeitung als XML Dateien oder OIB Interface zur Verfügung gestellt werden.

ASM Assembly Systems GmbH & Co. KG
Rupert-Mayer-Str. 44
81379 München, Deutschland
Telefon: +49 89 20800-27819
Fax: +49 89 20800-36692
smt-solutions.de@asmpt.com

www.asm-smt.com

Die Informationen in dieser Broschüre enthalten lediglich allgemeine Beschreibungen bzw. Leistungsmerkmale, welche im konkreten Anwendungsfall nicht immer in der beschriebenen Form zutreffen bzw. welche sich durch die Weiterentwicklung der Produkte ändern können. Die gewünschten Leistungsmerkmale sind nur dann verbindlich, wenn sie bei Vertragsabschluss ausdrücklich vereinbart werden.

A10011-ASM-G28 Edition 9-08/2016